

# Volkstimme

Einzelpreis 2.50 M.

Sozialdemokratische Zeitung für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich Redakteur Albert Dautz, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Dautz & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprech-Anschlüsse: für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Monatlich 40.00 Mark. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen am 38.50 Mark. — Anzeigengebühr: die gewöhnliche Komposition 3.00 Mark, auswärts 4.00 Mark, im Retikametalz Seite 17.00 Mark, auswärts 23.00 Mark. Vereinstatender Seite 4.00 Mark. Anzeigenabatt geht verloren, wenn nicht binnen 20 Tagen Zahlung erfolgt. Postkontonto: Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 200.

Magdeburg, Sonntag den 27. August 1922.

33. Jahrgang.

## Die Retter in der Not.

### Eine verworrene Situation.

Die beiden Vertreter der Reparationskommission sind am Freitag nachmittags nach Paris zurückgereist, ohne ein endgültiges Ergebnis in ihren verbindlichen Besprechungen erzielt zu haben. Bradbury und Maucelere waren nach Berlin gekommen, um sich über Deutschlands wirtschaftliche Lage zu vergewissern, nachdem die Konferenz der alliierten Ministerpräsidenten in London ihrerseits die Entscheidung über das Moratoriums-gesuch an die Reparationskommission zurückverwiesen hat. Die Aufgabe dieses Vollzugsorgans der Entente würde dadurch erschwert, daß es den leitenden Regierungshäuptern nicht möglich gewesen war, zu einem blühenden Entschluß über das deutsche Stundungs-gesuch zu kommen. Sie versuchte deshalb auf dem Wege der Verhandlungen neue Möglichkeiten für eine Entscheidung zu finden und war lediglich in einem Punkt unter dem Einfluß Frankreichs, nämlich in der Frage der „produktiven Pfänder“, Frankreich lehnend ab, ein Moratorium zu gewähren, und es hatte für London zu diesem Zweck ein umfangreiches Programm ausgearbeitet, von dem schließlich nur noch die Forderung nach einer Beschlagnahme der staatlichen Bergwerke und Forsten auf dem linken Rheinufer übrigblieb. Dieses Verlangen wurde auch von dem französischen Vertreter der Reparationskommission in Berlin mit einer Hartnäckigkeit verfolgt, die darauf schließen ließ, daß Frankreich sich einem Entschluß nicht beugen würde, der seinem Wünsche zuwiderläufe. Für die deutsche Regierung aber war diese Forderung unannehmbar und es kam darauf an, sie durch andre zu ersetzen.

### Die Bergarbeiter als Retter in der Not.

Um einen Weg aus der verworrenen Situation zu finden, wurden in den verbindlichen Besprechungen von der Reichsregierung Anregungen der Reparationskommission unterbreitet, die dem Verlangen Frankreichs nach einer Sicherstellung von Sachleistungen entgegenkam, ohne die Preisgabe der Bergwerke und Forsten. Durch die scharfe Ablehnung, die Frankreich gegenüber dem Vermitt-

lungsvorschlag auf Sicherstellung eines Devisenbetrags für etwaige Fehlmengen an Sachleistungen zur Schau trug, war die Gefahr eines Konfliktes mit seinen un-absehbaren Folgen in greifbarer Nähe gerückt. Die Ablehnung Frankreichs zeigte auch, wie Poincaré mit allen Mitteln das vorgezeichnete Ziel zu erreichen sucht und in irgendeiner Weise ein Grund zur Besetzung des Rheingebiets gefunden werden sollte. Als der Konflikt schon unübermeidlich schien, fand man noch in letzter Stunde einen Vermittlungsweg. Die Bergarbeiter waren zu Uberschichten bereit und gewährleisteten so die Möglichkeit größerer Sachlieferungen mit ihrer Arbeitskraft. Die Unternehmer des Kohlenbergbaues, soweit man mit ihnen Fühlung nehmen konnte, erklärten sich bereit, eine Art Mithaftung für die Sachlieferungen zu übernehmen, indem sie sich zu festen Vertragsab-schlüssen mit den Abnehmern gegen Konventionalstrafen bereit erklärten. Dieser Schritt darf deshalb nicht unterschätzt werden, weil es gerade die Unternehmer des Kohlenbergbaues gewesen sind, die jeder Erfüllungspolitik bisher scharf abweisend gegenüberstanden und eine aktive Mitwirkung ablehnten. Dieser Widerstand scheint nun aufgegeben zu sein, und so ergab sich eine Möglichkeit, durch rechtsverbindliche Verträge die geforderten Sachleistungen aufzubringen. Zum erstenmal seit der Unterzeichnung des Versailler Vertrags waren Arbeiter, Arbeitgeber und Regierung in der Notwendigkeit einer gemeinsamen Politik einig. Es muß anerkannt werden, daß die Unternehmer mit rechtsverbindlichen Verträgen eine große Verantwortung übernehmen.

### Rettersanker oder Kette?

Die Bergarbeiter waren die Retter in der Not. Dreimal in der Woche werden sie eine Uberschicht von je zwei Stunden verfahren. Freilich, das „gebildete“ deutsche Bürgertum wird weiterhin die Nase rümpfen, auf die „ungeheuerlichen“ Löhne der Bergarbeiter schimpfen, und wird nicht begreifen, daß die Kumpels, wie sich die Bergarbeiter nennen, eine nationale Tat vollbracht haben

— ohne sie vorher auszusparen, wie es seinerzeit die „Industrie“ und wie es mit ihrer „Hilfsaktion“ die Agrarier gemacht haben. Wobei nicht zu vergessen ist, daß die Industriellen für ihre „Hilfe“ die Eisenbahnen haben wollten und die „Hilfsaktion“ der Landwirte nichts weiter war als eine Reflexe für die Aufhebung der Umlage für das Brotgetreide. Freilich, es darf nicht vergessen werden, daß das Uberschichtenabkommen der Bergarbeiter, der Rettersanker für das ganze deutsche Volk, sehr leicht zu einer Kette für die gesamte Arbeiterschaft werden kann. Wie lange wird es dauern, und die deutschen Unternehmer werden unter Hinweis auf die Uberschichten im Bergbau einen neuen Sturm auf den Achtstundentag unternehmen. Die Arbeiterschaft wird guttun, wenn sie sich jetzt schon auf die Abwehr vorbereitet.

### Die Reparationskommission muß entscheiden.

Kann das deutsche Volk der Welt einen bessern Beweis seines Willens, Reparationen nach Maßgabe seiner Kräfte zu leisten, erbringen als durch die Vorschläge, welche auf Grund des Uberschichtenabkommens und der Vereinbarungen mit den Kohlenindustriellen gemacht wurden? Freilich, das Projekt konnte, weil die Zeit zu kurz war, nicht mehr ausgearbeitet werden. Es bedürfen aber die Verhandlungen nicht abgebrochen zu werden. Die Vertreter der Reparationskommission erklärten sich bereit, den Vorschlag zu prüfen, der in den nächsten Tagen völlig ausgearbeitet sein wird. Neue Verhandlungsmöglichkeiten sind gegeben. Allerdings läßt sich noch nicht übersehen, welche Haltung die Reparationskommission als Ganzes und in ihr insbesondere Frankreich einnehmen wird. Immerhin ist die Lage nicht mehr so trostlos, wie man noch vor kurzem anzunehmen allen Anlaß hatte. Vor allem ist Zeit gewonnen. Daß die Verhandlungen sich reibungslos vollziehen werden, darüber gibt sich wohl kaum jemand einer Illusion hin. Jedenfalls ist der Erfolg erzielt, daß man zunächst noch auf eine Verständigung sinnt, während man vor kurzem einen unübermeidlichen — zum schweren Nachteil Deutschlands — Konflikt erwarten mußte.

## Rampf gegen die Teuerung.

### Aktion der Parteien und Gewerkschaften.

Die Marktentwertung hat eine Teuerung zur Folge, die alles, was wir in dieser Hinsicht erlebt haben, in den Schatten stellt. Alle Haushaltsrechnungen von Staat, Stadt, Gemeinde und Familie sind über den Haufen geworfen, ebenso die Kalkulationen der Unternehmer und Kaufleute.

Am härtesten sind die kleinsten Budgets betroffen: die Haushaltsrechnungen der Arbeiter, Angestellten, Beamten und Kleinrentner. Für sie gibt es nur einen Ausweg: Anpassung der Löhne, Gehalte und Renten an die Teuerung. Und das muß schnell geschehen.

Von zwei Seiten ist eine Reglung in Angriff genommen: einmal haben die Gewerkschaften eine umfassende Teuerungssaktion in Angriff genommen, wobei sie von den beiden sozialdemokratischen Parteien unterstützt werden. Die Vorschläge der Gewerkschaften sind am Sonnabend bereits Gegenstand einer Beratung des Reichskabinetts. Die beteiligten Ressortminister haben sich im Laufe des Freitags damit beschäftigt.

Die sozialdemokratischen Parteien und die Gewerkschaften wollen aber nicht nur durch Maßnahmen innerhalb der deutschen Grenzen der Arbeiterschaft zu helfen suchen. Eine Vertretung des Internationalen Gewerkschaftsbundes ist aus Amsterdam in Berlin eingetroffen, um Hilfsmaßnahmen auf internationaler Grundlage zu besprechen. Am Freitag nachmittags fand im Berliner Gewerkschaftshaus eine Besprechung der Vorstände des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes, der Sozialdemokratischen und der Unabhängigen Partei mit dem Genossen Edo Timmen als dem Vertreter des Amsterdamer Gewerkschaftsbundes und dem Genossen Tom Shaw als dem Vertreter der zweiten Internationale (London) statt. Gegenstand der Besprechung war die wirtschaftliche und politische Lage Deutschlands.

### Die Regierung greift ein.

Auf der andern Seite hat die Reichsregierung von sich aus eingegriffen. Darüber wird folgende amtliche Meldung verbreitet:

Die steigende wirtschaftliche Not, die sich weitestgehend Bevölkerungsschichten bemächtigt hat und sich in den letzten Tagen durch die ungeheure Entwertung der Mark noch mehr zu verschärfen droht, ist Gegenstand erster Sorge der Reichsregierung. In einer Besprechung der beteiligten Ressorts des Reiches und Preußens, die Freitag nachmittags unter dem Vorsitz des Reichskanzlers stattfand, wurde eine Reihe von Vorschlägen geprüft, die auf die Binderung dieser Notlage abzielen. Es wurden verschiedene Maßnahmen ins Auge gefaßt und die zuständigen Ressorts beauftragt, ihre Vorschläge hierzu einem Ministerrat vorzulegen, der Sonnabend vormittags unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten zusammenzutreten wird. Für Montag werden die Ministerpräsidenten und Innenminister der Länder zu einer gemeinsamen Beratung mit der Reichsregierung nach Berlin gebeten werden.

Es ist also zu hoffen, daß noch zu Beginn der nächsten Woche die Regierung eingreifen wird, um gemeinsam mit den Gewerkschaften und den Arbeiterparteien Notstandsmassnahmen zu treffen, die geeignet sind, den schwer bedrängten Familien, die ausschließlich auf Lohn- oder Gehaltseinkommen angewiesen sind, zu helfen.

Zugunsten der Sozialrentner und Invaliden soll ein großzügiges Hilfswerk veranstaltet werden, um die Fürsorge des Reiches, des Staates und der Gemeinden zu ergänzen.

Wir verweisen aber auch auf den Aufruf des sozialdemokratischen Parteivorstandes. Vor jeder Panikstimmung muß dringend gewarnt werden. Durch Lagen der Verzweiflung wird niemand geholfen.

### Die Vorschläge der Gewerkschaften.

In unserer letzten Nummer haben wir bereits über die Verhandlungen zwischen Reichskanzler und Gewerkschaften berichtet. Vom Allgemeinen deutschen

Gewerkschaftsbund wird nun der dem Reichskanzler vorgelegte Plan im einzelnen veröffentlicht. Danach haben die Gewerkschaften folgende Vorschläge gemacht:

#### Wirtschafts-, Finanz- und Währungsstellen.

Einschränkung der Einfuhr auf das geringstmögliche Maß, insbesondere Unterbindung der Einfuhr von Luxusartikeln durch Einfuhrverbot oder stärkere Anspannung der Einfuhrzölle. Als Luxusartikel wurden unter anderem dabei genannt: Zigarren, Zigaretten, Tabake, Bier, Tee, Schokolade, Pelze und Seide. Wieviel auch Kaffee darunter fallen soll, bedarf besonderer Erwägungen.

Erhöhung der Ausfuhrabgaben. Bei längerer Dauer des gegenwärtigen Zustandes Nachprüfung aller Tarifpositionen auf die Möglichkeit einer besonderen Herabsetzung über die allgemeinen Tariffätze. Die Regierung hat bekanntlich bereits eine Erhöhung der Ausfuhrabgaben im wichtigen Umfang bereits beschlossen. Die Gewerkschaften wünschen eine besondere Nachprüfung, um eine weitere Erhöhung der Ausfuhrabgaben für besonders tragfähige Positionen durchzuführen.

Kontrolle des Devisenhandels mit dem Ziele, daß nur derjenige ausländische Devisen erhält, der sie lediglich für den Handelsverkehr mit dem Ausland braucht. Verbot der Devisenspekulation und Beschlagnahme aller darin erzielten Umsätze.

Vorbereitung der notwendigen Maßnahmen zur Auslösung einer innern Goldanleihe unter Heranziehung der Sachwerte zur Bedienung einer solchen.

Zu Verbindung damit Vorbereitungen für eine Festlegung der deutschen Währung.

Nachere Eingehung der Einkommensteuer. Die hier vorgebrachten Vorschläge der Gewerkschaften scheinen durch die letzten Regierungsmassnahmen bereits verwirklicht. Einer weiteren Erregung, die Umsatzen noch dem Geschäftsbetriebe des allgemeinen Verbrauches und des Industriebetriebes zu schaden, stehen erhebliche technische Schwierigkeiten entgegen.

Um der Kreditnot zu steuern, unter der die Landwirtschaft und sogar die landwirtschaftlichen Großbetriebe lei-



Verkauf der Waren eintreten, die sich unbedingt in einer Produktionsverminderung und damit einer Betriebserschwerung auswirken. Hiermit ist wieder dem Arbeitgeber noch dem Arbeitnehmer gebietet. Zwar würde bei einer Abschaffung eine zeitweilige Verminderung der Preise erreicht werden, die aber durch Steigerung der Betriebe wieder wirtlich gemacht würde, da bei den verwunderlichen Einkommen an eine Beschaffung der notwendigen Gegenstände des täglichen Bedarfs erst recht nicht zu denken ist.

Bei Festsetzung der Preise in Goldwährung nach der Forderung der Reichsbank wäre es aber ein leichtes, Preisübersteigerungen festzustellen und diejenigen Elemente, die sich an der Not des Volkes bereichern wollen, an den Pranger zu stellen.

Mer unbefangen Ursachen und Wirkung beleuchten, muß festgestellt, daß nicht aus Übermut und Sacht nach Gewinn wahllos heraufgezogen wird. Die Schuld an den heutigen Zuständen liegt bei denen, die durch die Schüsse auf Rathenau das Vertrauen auf die deutsche Wirtschaft erschüttert haben. Liegt bei denen, die durch Paraden und Gindenburgfeiern in München den französischen Imperialisten den Schein des Rechtes geben, auf Durchführung der Metrosionen und Sanktionen zu bestehen und damit den letzten Rest von Glauben an ein Erstarken der deutschen Wirtschaft betriegen.

### Was wird aus Oesterreich?

Der österreichische Bundeskanzler hat in Verona mit dem italienischen Außenminister Schanzer eine Unterredung über die Lage Oesterreichs gehabt. Ein Bericht darüber besagt:

Schanzer erklärte dann formell, daß Italien sich jeder Aenderung des Status quo in Oesterreich widersetzen müsse. Der Minister erkannte die Notwendigkeit an, daß die Methoden für die Reorganisation Oesterreichs ohne weiteren Ausschub von der italienischen Regierung geprüft werden müßten.

Eingehend der Vorschläge betreffend eine wirtschaftliche Verbindung zwischen den beiden Ländern versprach Schanzer, daß die italienische Regierung die österreichischen Vorschläge unbedinglich auf ihre Durchführbarkeit hin prüfen werde. Endgültige Vorschläge würden von Italien aber erst nach der Entscheidung des Völkerbundes gemacht werden können. Italien beabsichtigte nur, in Uebereinstimmung mit den inter-essierten auswärtigen Kabinetten zu handeln.

Ueber die Erfüllung der vom italienischen Parlament bereits bewilligten Anleihe von 70 Millionen Lire werden sich die beiderseitigen Finanzminister miteinander in Verbindung setzen.

Schanzer bestätigte also im wesentlichen, was von anderer Seite gemeldet wurde, daß Italien in einem Anschluß Oesterreichs an einen Nachbarstaat einen Kriegsgrund sehen würde.

Aus Paris wird aber gemeldet, daß die Kleine Entente in einem Anschluß Oesterreichs an Italien ebenfalls einen Kriegsgrund sehen würde. In der Tat fanden zwischen den Ministerpräsidenten der Tschechoslowakei und Südslawiens Besprechungen statt, von denen gemeldet wird, daß sie „vollkommene Uebereinstimmung“ zwischen den Regierungschefs ergeben haben.

So scheint das Ergebnis der Reise des Bundeskanzlers festzuhalten: keiner der umliegenden Staaten ist gewillt oder in der Lage, Oesterreich zu helfen, aber die mächtigsten stehen bereit, mit Kriegsmacht einen Anschluß Oesterreichs an irgendeinen Staat oder Staatsgruppe zu verhindern.

### Verbandstag der Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Magdeburg, 25. August.

Fünfter Verhandlungstag.

Die Beratung und Ausgestaltung des Verbandstatuts wurde heute weitergeführt. Entsprechend der Festsetzung der Beiträge, die sich künftig automatisch mit der Erhöhung der Löhne erhöhen, wurden auch die Unterstützungen erhöht, am wesentlichsten die Streikunterstützung. Durch eine Reihe verwaltungstechnischer Änderungen gibt das neue Statut in mancher Beziehung den Mitgliedern ein erweitertes Mitbestimmungsrecht. Ein umfangreicher Antrag, die Gewalter künftig durch die Gaukonferenzen zu wählen, erfuhr in namentlicher Abstimmung Ablehnung mit 146 gegen 114 Stimmen. Nach langem Nebekampf wurde das bisherige Recht der Berliner Filiale, die unbesoldeten Hauptvorstandsmitglieder zu wählen, in namentlicher Abstimmung mit 163 gegen 100 Stimmen abgelehnt, das Recht zur Bestellung dieser Mitglieder verbleibt Berlin, ihre Wahl jedoch wird auf dem Verbandstag vorgenommen. Die Schaffung eines Verbandsbeirats wurde beschlossen, dem angehören: zwei Mitglieder des Verbandsauschusses, darunter der Vorsitzende oder sein Stellvertreter, zehn von den Gauvorsitzenden gewählte Vertreter, achtzehn Delegierte, die von den Mitgliedern zu wählen sind. In der Gesamt-Abstimmung fand das abgeänderte Statut gegen wenige Stimmen Annahme. Eine Geschäftsordnung für die Filialversammlungen, ein Lohnbewegungs- und Streitzuglement und ein Verbandsprogramm wurden fast beibehalten genehmigt.

Die dann erfolgende Wahl des Ausschusses und der besoldeten Vorstandsmitglieder vollzog sich reibungslos. Die von der Filiale Situiert, die bisher schon den Ausschluß stellte, vorgeschlagenen Ausschußmitglieder wurden gewählt. W. Müller als erster, Weder als zweiter Verbandsvorsitzender wurden gegen wenige Stimmen, Hauptkassierer Ruppert wurde einstimmig, Sekretär Stetter gegen etwa 30, Sekretär Schulz gegen etwa 50 Stimmen, gegen etwa die gleiche Stimmenzahl auch der Redakteur Dittmer wiedergewählt. Damit ist der alte Vorstand in seiner Gesamtheit wiedergewählt; ein Ausdruck des Vertrauens auch für seine Tätigkeit in der Vergangenheit. Die Wahl waren. Als von der Berliner Delegation einseitig vorgeschlagene waren. Als von der Berliner Delegation einseitig vorgeschlagene unbesoldete Hauptvorstandsmitglieder wurden einstimmig und per Akklamation gewählt: Borch, Glib, Geppich, Rodmann, Krüger, Kamin, als Ersatzleute Jüdes, Fischer, Schmidt, Mat, Kerschulte, Sawolff, sämtlich aus Berlin. Die bisherigen Verbandsreferenten wurden wieder bestätigt.

Eine von der Statutenberathungskommission empfohlene Gehaltsvorlage für die Verbandsangestellten wurde angenommen. Morgen gehen die Verhandlungen weiter.

### Generalversammlung der Lederarbeiter.

Stuttgart, 22. August.

In der Nachmittagsitzung des zweiten Verhandlungstages konzentrierte sich das Interesse auf die Resolution. Sie wurde von der Opposition bekämpft, da sie sich nur gegen die ruffiche Justiz richtete, nicht aber gegen die Klassenjustiz in Deutschland. Rud nahm deshalb noch einmal das Wort und fügte der Resolution eine Verurteilung der Klassenjustiz und das Verlangen nach Freilassung der politischen Gefangenen, die der Arbeiterklasse angehören, hinzu. In der Abstimmung wurde dann auch die abgeänderte Resolution mit 62 gegen 7 Stimmen angenommen.

Zur Laufe der Spezialbesatz am Mittwoch wurde eine Entschiedenheit der Statutenberathungskommission angenommen, die den Vorstand und die Ortsvereine auffordert, für die Schulung und Bildung der Betriebsräte die nötigen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Werner beantragte die Kommission eine Entschiedenheit, die den Beschluß des 11. Gewerkschaftstages über die Bildung von Industrieverbänden anerkennend, die aber die Unterwerfung unter einen Zwang zur Verschmelzung ablehnt. Nur auf Grund einer Abstimmung könne die Organisation aufgegeben werden. Angenommen wurde auch eine Entschiedenheit der Kommission, die sich der Resolution des Gewerkschaftstages über die Technische Nothilfe anschließt. Ein Antrag auf Austritt aus der Arbeitsgemeinschaft führte dazu, daß die Debatte über diese Frage nach einmal auflebte. Auch der Vertreter des Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes, Silberstein, griff in die Debatte ein. Er bedauerte, daß es auch unter den Mehrheitssozialisten große Tore in gebe, die schließlich die Arbeitsgemeinschaft mitbedammen, weil ihnen das im Betrieb Tag für Tag vorgegeben wird. Unter lebhaftem Beifall der Versammlung sagte er, Deforation seien die Arbeitervertreter in den Arbeitsgemeinschaften nur dann, wenn sie es nicht verstehen, sich Geltung zu verschaffen. Im übrigen wies Silberstein darauf hin, daß man mit der Lohnpolitik allein der Deutung nicht mehr Herr werden wird und daß man sich deshalb auch mit der allgemeinen Wirtschaftspolitik befassen müsse. In diesem Falle dürfe man aber auch nicht eine einzige Position aufgeben, durch die man Einfluß auf die politische Gestaltung der Dinge bekommen könne. Und eine solche Position sei die Arbeitsgemeinschaft. Dem parteipolitischen Agitationsbedürfnis dürfe man deshalb keine Konzessionen machen.

Der Austritt aus der Arbeitsgemeinschaft wurde in namentlicher Abstimmung mit 41 gegen 28 Stimmen abgelehnt.

Von allgemeiner Bedeutung waren nur einige Anträge auf nachträgliche Zahlung von Unterstützung für milde Streife. Einer dieser Anträge wurde genehmigt, weil der Streik dadurch zum Ausbruch gekommen war, daß ein Verbandsangestellter die Mitglieder falsch unterrichtet hatte, der Verband gewissermaßen verantwortlich war. Die übrigen Anträge wurden abgelehnt. — Im Anschluß an eine persönliche Angelegenheit wurde der Beschluß erneuert, daß Bewerber um Posten in der Organisation dem Verband mindestens drei Jahre angehören müssen.

**Dollar** Amtliche Notiz vom **1820** **Markt**  
Freitag 1847  
Sonnabend mittag ca.

### Notizen.

**Sozialdemokratischer Sieg in der Hamburger Laubstummelauswahl.** Bei der am 20. August stattgefundenen Neuwahl für die Vertreter der erwachsenen Laubstummeln in den Elternrat an der Laubstummelauswahl in Hamburg siegte die Liste „Fortschritt“ der Hamburger Laubstummelaktion der S. P. D. —

**Der Reichseisenbahnrat.** Der ständige Interaktionsrat des neuen Reichseisenbahnrats setzt sich nach der kürzlich vorgenommenen Wahl aus 116 Mitgliedern zusammen. Dazunur befinden sich nur vier Arbeiternehmer. Auf den Vorschlag an die Adresse des Reichsverkehrsministeriums, daß die Parität der Vertretung der Arbeitnehmer und Arbeitgeber hergestellt sei, verlaunet aus dem Reichsverkehrsministerium, daß nicht dieses, sondern nur der Reichseisenbahnrat selbst Einfluß auf die Art der Zusammenfassung des ständigen Ausschusses gehabt habe. Der Reichseisenbahnrat habe in seiner ersten Sitzung die Zahl der Mitglieder des Ausschusses auf 16 festgesetzt, und zwar: 4 Vertreter für den Handel, 4 für die Industrie, 4 für Landwirtschaft und 4 für die Arbeitnehmer. Diese seien jetzt nur hinzugekommen. — Die entsprechende Verordnung für die Reichsmassifikation, die noch nicht ausgearbeitet ist, soll eine bessere Berücksichtigung der Arbeitnehmer bringen, wenn nicht der Reichsrat das verhindert.

**Der Bürgerklub.** Der Deutsche demokratische Verein Berlin-Moabit hat in seiner letzten Vorstandssitzung folgende Entschiedenheit angenommen: Der Vorstand spricht die Besorgnis aus, daß die Bestrebungen zur Schaffung einer Arbeitsgemeinschaft mit der Fraktion des Zentrums und der Volkspartei zu einem Bürgerklub führen, der sich den Sozialisten als Massenorganisation gegenüberstellt und damit für die nationale Einheit des deutschen Volkes eine schwere Gefahr bedeutet.

**Das Verbot der „Noten Fahne“ gemildert.** Nachdem von Seiten der „Noten Fahne“ in der Beschwörung gegen das Verbot entsprechende Erklärungen abgegeben worden sind, ist das Verbot des Matthes auf 10 Tage herabgesetzt worden. Die nächste Nummer darf am 29. August wieder erscheinen.

**Lohnverhandlungen der Bergarbeiter.** Die Lohnverhandlungen mit den Bergarbeitern, die am Donnerstag nur ein Ergebnis für das Ruhrgebiet brachten, wurden am Freitag fortgesetzt. Für das Revier Aachen wurde eine Zulage von 201 Mark und eine Erhöhung der Kinderzulage und des Hausstandsgeldes um 3 Mark pro Schicht beschlossen. Im Revier Niederrieth werden die Schichtlöhne um 264 Mark die Kinderzulage und das Hausstandsgeld um 2 Mark erhöht. Ueber die Lohnregelung in den andern Revieren konnte keine Einigung erzielt werden. Ein Schiedsgericht, das sich mit der Regelung in diesen Revieren beschäftigen sollte, hatte seine Beratungen in später Abendstunden noch nicht beendet.

**Fleischer gegen den Fleischnwucher.** Eine Versammlung des Bezirksunterbeirats des Deutschen Fleischerverbandes in Hamburg sprach einstimmig die Ueberzeugung aus, daß die zurzeit bezahlten Viehpreise, insbesondere die Schweinepreise, trotz der hohen Futtermittelkosten nicht berechnigt seien. Die Versammlung sprach die Erwartung aus, daß die Reichsregierung im Interesse der konsumierenden Bevölkerung unverzüglich eine gründliche Prüfung der Sachlage vornimmt. Die Konsumenten sollten das Bestreben der Schlichter, die Fleischpreise nach Möglichkeit niedrig zu halten, durch Bezug von Gefrierfleisch mehr als bisher unterstützen. Es seien unhaltbare Zustände, wenn ein Viehkommissionär in 14 Tagen an zwei Sendungen von 80 oder 100 Schweinen je eine Million Mark verdiene, wie das tatsächlich vorgekommen ist.

**Ein demokratischer Oberbürgermeister.** Kürzlich war der Reichspräsident zu Besuch in Altona. Er wurde dort von dem Oberbürgermeister Schnadenburg, von dem man behauptet er wäre Demokrat, begrüßt. Von einem Demokraten, der den Reichspräsidenten herzlich willkommen heißt und für den Besuch „Dan!“ abklatet, sollte man nun auch erwarten, daß er die schwarz-rotgoldene Flagge zu ihrem Rechte kommen ließe. Das scheint nach dem, was wir in „Hamburger Echo“ lesen, nicht der Fall zu sein. Herr Oberbürgermeister Schnadenburg bewohnt in Altona eine Dienstwohnung, die Eigentum der Stadt ist. Vor dieser Dienstwohnung befindet sich ein Flaggenmast. Es fiel nun allgemein auf, daß der Oberbürgermeister während des Reichspräsidentenbesuchs nicht geflaggt hat. Darauf wies das „Hamburger Echo“ hin. Oberbürgermeister Schnadenburg, der sonst der Presse kein besonderes Entgegenkommen beweist, was bei Oberbürgermeistern anderer Städte auch zuweilen der Fall ist, ließ nunmehr nicht die republikanische Flagge aufziehen, sondern den Flaggenmast entfernen. Man muß sich zu helfen wissen!

**Arbeitslosenunterstützung in Oesterreich.** Die tägliche Arbeitslosenunterstützung in Oesterreich ist für Sommermonate auf 6720 und für Ledige auf 6040 Kronen erhöht worden. Ein Brot kostet aber schon 4190 Kronen.

### Depeschen.

**Ein amerikanisches Reparationsprogramm.** Melbet aus Newyork, 26. August. „Daily Telegraph“ melbet aus Newyork, daß in Williamstown (Massachusetts) eine nicht offizielle Konferenz amerikanischer Bankiers stattfand, auf der Pläne zur Wiederherstellung Europas erörtert werden. In diesen Plänen wird die Streichung der Schulden der kontinentalen Miltären an Amerika in Aussicht genommen; die Schulden Englands müßten jedoch bezahlt werden. Es werde vorgeesehen, daß Amerika dann gemeinsam mit Großbritannien den wirtschaftlich schwächeren Ländern Bedingungen auferlegen würde, die die Wiederherstellung des Handels und des wirtschaftlichen Gleichgewichts bezweckten.

Die Reformer auf dem Kontinent, auf denen bestanden werden müßte, umfaßten

1. die Reform der Staatsfinanzen einschließlich der Steuererhöhung und Verminderung der Heeresausgaben;
2. die Wiederherstellung der Goldbasis auf einer neuen, viel niedrigeren Goldparität;
3. eine wirtschaftliche Regelung der deutschen Reparationsfrage, die eine große Herabsetzung der Forderungen an Deutschland umfasse, sowie ein Moratorium von 3 oder 5 Jahren, falls keine ausländische Anleihe es Deutschland ermöglichte, einen Teil der Reparationen zu zahlen;
4. die Beseitigung der zahlreichen künstlichen Handelsbarrieren, die die verschiedenen Länder Europas errichtet haben.

Dieser Plan, der von dem Wirtschaftler Dr. Anderson von der Chase National Bank in Newyork stammt, protestiert auch gegen die hohen amerikanischen Schutzolltarife, die ein Hindernis für den Wiederaufbau der Welt bilden.

**Das Ausland über die Berliner Verhandlungen.**

Ab. London, 26. August. „Daily Mail“ melbet aus Paris: Jede direkte Aktion der Reparationskommission, die einen nachteiligen Einfluß auf die deutsche Finanzlage ausüben würde, werde jetzt sogar von der französischen öffentlichen Meinung gemißbilligt. Man sei der Ansicht, daß ein letzter Versuch gemacht werden müsse, um den vollständigen Zusammenbruch der deutschen Valuta zu verhindern.

Ab. London, 26. August. Der Berliner Berichterstatter der „Times“ schreibt: Soweit er beurteilen könne, seien die Verhandlungen zwischen der deutschen Regierung und den Vertretern der Reparationskommission glatt verlaufen, und die Aufrichtigkeit und der gute Wille der deutschen Unterhändler seien vollkommen gewürdigt worden. Sinter diesen frebe jedoch die blinde Opposition im Reichstag, und sie müßten mit ihr rechnen.

Ab. London, 26. August. Die „Times“ schreibt: Der wichtigste Punkt in der von Bradbury und Maquiere vor der Abreise aus Berlin verfaßten Mitteilung sei der, daß die deutsche Regierung gewisse Vorschläge gemacht habe, die als Grundlage für die Erörterungen in der Reparationskommission dienen könnten. Die Unterredungen seien nicht abgebrochen worden und würden möglicherweise fortgesetzt werden.

Wenn die Reparationskommission den Bericht ihrer Vertreter entgegen habe, sei es von größter Wichtigkeit, daß die britische Regierung ihre Ansichten über den Charakter der deutschen Garantien zum Ausdruck bringe, an denen die Miltären bestehen müßten. Die deutsche Regierung müsse Vorschläge machen, auf deren Grundlage verhandelt werden könne, und die britische Regierung müsse ihre Zurückhaltung aufgeben.

**Ausland und Markflur.**

Ab. London, 26. August. Im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses steht der Sturz der Mark. Auf dem Geldmarkt herrscht große Aufregung und Unsicherheit. Die Blätter fragen, wo das Hin- und Hergehen soll. Das Chaos nehme in Mitteleuropa von Tag zu Tag zu und zerge den Handel und die Industrie der ganzen Welt in Misleidenschaft.

**Lloyd George unterbricht seinen Urlaub.**

Ab. London, 26. August. Lloyd George ist aus Griechenland in London eingetroffen. Die Blätter berichten, daß er sich über die Währungsfrage und über die Berliner Verhandlungen unterrichten wolle. Wie verlautet, wird Lloyd George am Mittwoch wieder nach Griechenland zurückkehren, um seinen unterbrochenen Urlaub fortzusetzen.

**Einberufung des österreichischen Parlaments?**

Ab. Wien, 26. August. Wie die Sozialdemokratische Korrespondenz melbet, hat der Obmann des sozialdemokratischen Verbandes an den Präsidenten der Nationalversammlung ein Schreiben gerichtet, worin er ihn mit Rücksicht auf die wirtschaftliche, finanzielle und politische Lage der Republik ersucht, den Nationalrat in der nächsten Woche einzuberufen.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

### Dauerkarten zur Miama!

Stammkarten . . . . . 265.00 Mk. } einschließlich  
Zusatzkarten . . . . . 165.00 Mk. } für  
Schüler- und Kinderkarten . . . . . 90.00 Mk. } Billigster

Günstige Dauerkarten sind an Eltern angehängt.  
Anmeldung sofort im Verwaltungsgebäude, Platz 10, in Magdeburg.

**DAVID SOHNE**  
AKTIENGESELLSCHAFT  
HALLE A/S.

**MIGNON**  
KARAO  
SCHOKOLADE

Stand auf der Miama Nr. 1097 Halle II  
Generalvertreter: Hermann Sellwig  
Magdeburg, Bismarckstr. 16, Fernsprecher.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass uns unser Geschäftsprinzip:

# TUCHHAND

G.M.B.H.

REINE



WOLLE

REGIERUNGSTR. 24  
GEGENÜBER DEM KLOSTER U. FRAUEN

# Verkauf aus nur erster Hand

einen grossen, dauernden Kundenkreis geschaffen hat.

Unzählige Anerkennungen seitens unserer Kundschaft bestätigen uns immer wieder, dass unsere billigen Angebote zurzeit weit unter Fabrikpreis für jeden Käufer erhebliche Geldersparnisse bedeuten.

# Anzug-, Kostüm- und Kleider-Stoffe

Friedens-Qualitäten

aus garantiert reiner Wolle können Sie nirgends billiger und reeller einkaufen als bei uns.

Laut Eintragung in Dr. Küsters Jahrbuch Lieferant für Staats- und Kommunalbeamte.

1320

## Totschick

färben und reinigen  
wir Ihre Garderobe in  
kürzester Frist und  
besten Ausführung.  
Telephon 1105

Aug. Leis Nachfolger

1353

W. Kaufmann  
Klosterstr. 49  
Bei Kauf von  
Textilien, prüfen Sie  
meine Preis- u. Qual.

### Verkauf

Verkaufe eine Bettstelle  
ohne Matr. und einen  
Eisb. Sofa, Sofa,  
Schemel, Stuhl, etc.  
Südstr. 15, II. (1336)

### Schlafzimmer Küchen-Möbel

weiss lack. u. mit Eisen,  
bietet preiswert an  
Ebeling Industrie  
Schrotestr. 26.

1 Stück, 1 Sofa, Wohnzimmer,  
Kleiderständer, Bettst.,  
Tisch, Stuhl, etc. etc.  
prima Qualität, preiswert  
elegante Placemat

Wohnzimmer, Küche,  
Speisezimmer, etc.  
Südstr. 15, II. (1336)

### Möbel

diefein gegen bar auf  
1441  
Kredit  
Biener  
&  
Chusid  
Südstr. 15, II. (1336)

### Schlafzimmer

Küchen, Sofa, Stuhl,  
Schemel, Tisch, etc.  
Südstr. 15, II. (1336)

### Reparaturen

Gründl. Schreibe-  
maschinen, etc.  
Südstr. 15, II. (1336)

### Gold-, Silber-, Platin-, etc.

Reparatur, etc.  
Südstr. 15, II. (1336)

### Ferngläser

Reparatur, etc.  
Südstr. 15, II. (1336)

### Schafwolle

Reparatur, etc.  
Südstr. 15, II. (1336)

Schlafzimmer Speisezimmer

# Möbel

in vorzüglicher Qualität  
ganz besonders preiswert

Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Wohnzimmer  
::: Küchen :::  
Einzel-Möbel

Spezialhaus für  
Wohnungs-Einrichtungen

# OSSWALD

Inhaber: D. Schiele  
MAGDEBURG  
Alte Ulrichstrasse 14/15  
Lieferung nach allen Orten.

Herrenzimmer 304

Meinen werten Kunden zur gefälligen Mitteilung,  
daß ich meine Reparatur-Werkstätten  
eine ganz modern eingerichtete

## Emaillier-Anstalt

angeschlossen habe. Saubere Arbeit, solide Preise  
u. schnelle Lieferung. Fahrradhändler Extrapreise.

## Fahrradhaus Alb. Brennecke

8368 Magdeburg-Wilhelmstadt  
Große Dlesdorfer Straße 23 (Ecke Spielgartenstr.) Tel. 4789.

## Häute, Felle, Rauchwaren

Robhaar, Schafwolle, Schweineborsten  
kauft zu höchsten Preisen

## C. W. Schönemann

Magdeburg, nur Georgenplatz 14.  
Fernsprecher 7179. Gegründet 1852. Fernsprecher 7179.  
Großhändler für Sammler und Händler.

## Wir kaufen laufend ab allen Stationen

zu hohen  
Preisen  
jegliche Sorten

## D Papierabfälle

Mt. Eisen  
verschiedene Größe, Carl-Lampen  
Einschlagen, Papiergewebe  
Segel u. Planzeilenabfälle  
Papier- u. Sementbeutel usw.

Gebr. Rosenbaum  
Magdeburg-S., St. Michael-Str. Nr. 21a.  
Telephon 3397. Fernspr.-Adr.: Produktensofen.

## Wichtig! Schuhmacher und Fabrikanten!

Billige Schäfte! 1316  
Ausfertigung von Stoff- und Leder-Schäften  
in allen Lederarten und bester Ausführung.  
Bei Lieferung des Materials billige Berechnung.  
Schulze & Co., Südstr. 15, II. (1336)

## Lederabschnitt

Einlegesohlen, Gummieinlagen, etc.  
Schuhmacherbedarfartikel billig 1317

Carl Julius Braun  
H. Bach, Südstr. 15, II. (1336)

## H. Fix Kaufmann Privatbank

Inh.: O. Schiele  
Artenstr. 122 - Fernspr. 5812  
Gründl. Anbahnung in Schen-  
ken, etc., etc.

## Brillanten

reine Ware, modern und aller Schick, auch Spitzen  
und Edelsteine, etc.

F. Streibel, Juwelenfabrikant  
Magdeburg, am Klosterhof, im linken Flügel.  
Klosterhof, Ecke Klosterstr., östlicher Teil.

## Alle Sorten Stafetten

Altpapier, Altmetalle,  
::: Alteisen :::  
kauft zu den  
höchsten Preisen

M. Kohl, Südstr. 8  
gegenüber der Postanstalt.  
Telephon 6122.

## Panin-Puddings, Sandtorten, Kuchen

müßten nie.

1/2 Weizenmehl und 1/2 Panin backt ausgezeichnet!

in allen  
Farben  
dick und  
griffig

## Zöpfe

Alle modernen Haararbeiten  
in großer Auswahl

Albert Schwiager  
Spezialgeschäft  
für Haar 1322  
Jakobstraße 15, Sep. 1919. Ecke Alter Markt.

## Abbrüche industrieller Anlagen

Schrott-Zerkleinerungswerke  
STOFF & TAG, Magdeburg 1389

## Frauenhaare

kauft auch die feinsten Sorten  
pro Kilo 180 bis 400 M.  
Frisur-Leser, Brühlweg 99, gegenü. Zentralhal.

## Waffen und Bannier

Waffenbedarfsartikel  
Kostensenkender  
ohne Verpflichtung.  
A. Krawinkel, Steinf. 15

## Wappeln, Pistolen, Gewehre

kauft zu höchsten Preisen  
Loethe, Wilhelmstr. 15.

KAPPEL

die bewährte  
Schreibmaschine

Generalvertreter: Udo Seiffel  
Magdeburg - Jakobstr. 5  
Tel. 1698  
Eigene Reparaturwerkstatt

## 1 Dollar = 2000 Mark.

Auch Bücher werden ungeheuer im Preise steigen!

Bereits vor dem für Ende September vorgesehenen Ausnahme-Sammel-  
angebot geben wir jetzt unsern Kunden Gelegenheit zu preiswertem  
Vorkauf in folgenden

## Ausnahme-Einzelangebot

Bebel: Das meine Leben (6 schöne Bände) ..	Katt 250 M.	für 175 M.
Engel: Gemälde Werke (12 farbige Bände) ..	2000	1000
Engel: Die 12 Schicksalsbücher ..	4000	2800
Engel: Die 12 Schicksalsbücher, Gefährliche und Staatliche (das Fundament wert, fester, Gedächtnisbuch) ..	400	280
Engel: Die 12 Schicksalsbücher, Gefährliche und Staatliche (das Fundament wert, fester, Gedächtnisbuch) ..	300	210

Voraussetzung ist sofortige bare Kasse.  
Nur gültig bis 3. September.

Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münz-  
straße 3.

Streik und Technische Nothilfe.

Der „Sozialdemokratische Parlamentsdienst“ schreibt: Deutschland geht kritischen Tagen entgegen. Die Wichtigkeit der Gemüter wächst von Stunde zu Stunde, und es ist ein Wunder, daß noch keine Explosionen erfolgt sind. Wir vermissen die Mahnung, die der Reichspräsident in der Rede...

gemeinsam zu gründen. Es wurde die Tätigkeit der Betriebe besprochen und gelobt, für die Zukunft unserer Jugend in jeder möglichen Weise zu sorgen. Die Zeitungs-„Der Eisenhut“ soll angeschafft werden.

Kreis Halle. Halle, 26. August. (Regierungspräsident Genosse Bergemann) ist in Merseburg durch den Oberpräsidenten Genossen Börsing in sein Amt eingeführt. Genosse Bergemann erklärte er treue durch Geburt und Überzeugung auf dem Boden der Republik...

Schönebeck, 26. August. (Die Gewerkschaftsbefehrer) und Festlegung der Besatzung durch den Magistrat konnte trotz aller Bemühungen in dieser Woche nicht erfolgen. Durch die Unsicherheit der Besatzungsverhältnisse ist ein größerer Anlauf unmöglich.

Unterbezirk Staffort-Acherleben. Acherleben, 26. August. (In der Stadtverordneten-Sitzung) wurde zunächst die Genossin Wüller als Stadtvorordnete eingeführt. Dann wurden die Vertreter der verschiedenen Genossenvereine verteilt.

Bereine und Versammlungen.

Eine gut besuchte Generalversammlung tags am Donnerstag den 24. August in der Augusthalle. Die Versammlung wurde von den Verbänden des Arbeiters und Bauers durch die Herren...

Der Kassenbericht erstattete der Verbandskassier Herrmann. Die Hauptkasse balanciert im Ausgabe und Einnahme mit 880 120,90 Mark, die Lokalkasse mit 182 825,20 Mark.

Bereins-Kalender.

Wird nur gegen Vorauszahlung, die Zelle 4,00 Mark, aufgenommen. Deutscher Bauernverband, Montag den 28. August, abends 7 Uhr, Mitgliederversammlung im „Rudolfshaus“.

Briefkasten.

H. R. C. 100. Die Anfrage ist uns nicht bekannt. Wiederholen Sie dieselbe. Naturde, Burg, Mitteilung gebet in den Sekretariat.

Wasserstände.

Table with 4 columns: Name, + bedeutet über, - unter Null, and other numerical data for water levels at various locations like Mühl, Mühl, Mühl, etc.

Wettervorhersage.

Sonntag den 27. August: Zunächst auflockernd, trocken, tagüber wärmeres Wetter. (Schluß des reaktionellen Teils.)

Nachrichten aus der Provinz.

Parteinachrichten. Diesdorf. Zur Vorbereitung des Genossen Sabn treffen sich die Parteigenossen Sonntag vormittags 11 Uhr bei Pöhl. Amarsch pünktlich 11 1/2 Uhr.

Kreis Wanzleben. Langenweddingen, 26. August. (Eine Kranenfeier) für den verstorbenen Landrat Genossen Jahn hielt die Gemeindevorstellung ab. Gemeindevorsteher Jacobs würdigte in seiner Gedächtnisrede die großen Verdienste des Verstorbenen um die Allgemeinheit.

Klein-Otterleben, 26. August. (Zum Begräbnis des Genossen Jahn) fahren die Parteigenossen mit dem Zuge 12.15 Uhr mittags von Magdeburg ab.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben. Führerschaft der Arbeiterjugend. Für die Werbezugszüge Köpitz, Neuhaldensleben und Seehausen-Eilsleben findet am Sonntag den 27. August, vormittags 9 Uhr, in Umenborf (Münster) eine gemeinsame Führerschaft der drei Werbezugszüge des Kreises statt.

Dahlenwarsleben, 26. August. (Das Mehrenlesen.) Schon seit Jahr und Tag ist es so, daß in der Ernte, wenn von den Landarbeitern das Getreide von den Feldern geerntet und mit der großen Schleppe auf den Boden liegenden Wägen zusammengelassen wird, sich jung und alt, Frauen und Kinder auf den frei gewordenen Feldern einfinden, um in mühsamer Arbeit die einzelnen abgetragenen Mehren auszusammeln.

Neuhaldensleben, 26. August. (Festsetzung der Grundmiete.) Zur Errechnung der fraglichen Grundmiete wird der Magistrat in den nächsten Tagen Fragebogen herausgeben. Eine genaue Beantwortung der Fragen ist unbedingt erforderlich und verschiedene Angaben muß besondere Beachtung geschenkt werden.

Kreis Jerichow 1 und 2. Burg, 26. August. (In der Mitgliederversammlung) hielt Genosse Richter (Magdeburg) einen Vortrag über den Geschäftsgang des Magdeburger Konsumvereins. Es ist ein erheblicher Mitgliederzuwachs zu verzeichnen und der Umsatz und die Sparendosen sind ganz erheblich gestiegen.

Altmar. Stendal, 26. August. (Mitteilung) Vom Schöffengericht wurden zwei Landwirtinnen zu 50 000 bzw. 30 000 Mark Geldstrafe verurteilt, weil sie Milch bis zu 80 Prozent mit Wasser verfälscht hatten.

Kleine Chronik. Schwere Grubenunglück. In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag nach der Abfahrt der Mittagsfähre geriet auf der Schiffsanlage „Vereinigte Wehmer“ ein ausgetretener Brandgas an den von „Vereinigte Wehmer“ ausgehenden Brandgasen tödlich verunglückt, als sie mehrere Vergleute retten wollten.

In den Bergen abgestürzt. Am Ostrand des Totenkirchens im Walden Kaiser ist der Wäpfer Schlosser August Orendung, einer aus fünf Personen bestehender Gesellschaft voranrückend, 40 Meter abgestürzt und bemutlos an der Felswand hängengeblieben.

Ein neues Höhlengebiet in der Fränkischen Schweiz. Im Höhlengebiet der Fränkischen Schweiz, dem südlichen Teile des oberfränkischen Juras, sind neun Höhlen entdeckt worden. Diese sind 19 Meter lang und 70 Meter breit. Funderte von Stalaktiten und Stalagmiten, hängende Tropfsteingebilde in Felsengewölben.

Großfeuer im Hafen von Calcutta. Eine große Feuerkatastrophe ereignete sich im Hafen von Calcutta. Eine große mit Waren angefüllte Halle fürzte zusammen. Holzstapel, die in der Nähe angehäuft waren, wurden ein Raub der Flammen.

Volksport. Vogelschießen im „Vogelschütz“. Am Sonntag den 27. August, abends 7 1/2 Uhr, findet im Verband des Vogelschützvereins ein Vogelschießen statt. Die Schüsse werden im Ring des „Vogelschütz“ abgefeuert.

Mitteilungen aus der Buchhandlung Volksstimme.

Der Eisenhut Nr. 14. Wieder vorrätig: Zimmermann: Großer deutscher Sauertrief (Kaiser großer Band) Nr. 200. — 2 Bände: Die Gewerkschaftsbewegung. Band 1 Nr. 200. — (Ein empfehlenswertes Werk für alle Gewerkschafter, 465 Seiten.)

Alle Welt raucht LANDE ZIGARETTEN. Getörrt und bewahrt bei. Toga, Gicht, Rheuma, Schias, Grippe, Herenschub, Nervenbeschwerden.

Small text at the bottom of the page, likely a printer's mark or additional publication information.

# Nutze dein Herdfeuer!



## Sauerkraut mit Erbsenbrot

Etwas Pökelfleisch dabei.  
Ist ein wunderbares Essen!  
Beim Bereiten nicht vergessen:  
Zeit und Kohlen sparst Du viel,  
Nimmst zur Wasche Du Persil\*.)

\*) Persil, das selbsttätige Waschmittel, reinigt, bleicht und desinfiziert die Wäsche in einmaligem kurzen Kochen u. bringt durch Mitbenutzung des täglichen Herdfeuers für die Wäsche größte Kohlenersparnis.

**Kräuze**  
fruchtbar...  
Allein...  
Das Syphilisbuch...

**10 000 Markt bar**  
für Vermögenswerte u.  
Erfinder 152  
Aufst. Anz. und beste  
Werbeleistung...  
F. Schmidt & Co.,  
Berlin, Köpenicker Str. 71.

Das Syphilisbuch von  
Dr. med. Dr. phil. R. Schmidt  
Königsplatz 1, erschienen im  
Modern-med. Verlag, Leipzig.

**Viehmarkt**  
Kauf...  
Bernhardt, Schadowstr.  
103, Ecke Markt.

Gente eingetragene,  
Karte, Kreis...  
Bernhardt, Schadowstr.  
103, Ecke Markt.

**Sierozemittel**  
besonders wirksam  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Wassermittel**  
2-3 Liter...  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Wasser**  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Städt. Krankenhaus**  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Wasser**  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Wasser**  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Wasser**  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Wasser**  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Wasser**  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

Ein tüchtiger, sauberer  
**Schmied**  
für Motorenteile gesucht.  
Kirchheim & Co., Magdeburg-S.,  
Bismarckweg 21.

**Tischler**  
loftort gesucht.  
Bauhof der Magdeburger Bau- u. Kredit-Bank,  
Speicherstraße 25.

**Heizungs-Monteuere**  
möglichst Schweizer, gesucht.  
Hrm. Liebau, Zentralheizungen  
Magdeburg-Grabenburg.

**Lehrling**  
1 Jahr Schüler der  
Eisner & Gropper  
Anstalt...  
Magdeburger Str. 16  
Eingang: Ballgärten.

**Pilze! Pilze!**  
Wir empfehlen:  
Pflanz...  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Ruchhandlg. Volksstimme**  
Magdeburg, Gr. Mauerstr. 3.

**Antifälsch. Bekanntheitsanzeigen**  
Magdeburg.

**Geld!**  
Darlehen auf Möbel  
R. Rödel, Köpenicker Str. 1, 1. Etage  
Sprechst. 9-7, Sonntags 10-2, Telefon 716.

**Wohnungsbureau der Miama**  
Die Wohnung der Miama...  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Geld!**  
Darlehen auf Möbel  
R. Rödel, Köpenicker Str. 1, 1. Etage  
Sprechst. 9-7, Sonntags 10-2, Telefon 716.

**Wohnungsbureau der Miama**  
Die Wohnung der Miama...  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Geld!**  
Darlehen auf Möbel  
R. Rödel, Köpenicker Str. 1, 1. Etage  
Sprechst. 9-7, Sonntags 10-2, Telefon 716.

**Wohnungsbureau der Miama**  
Die Wohnung der Miama...  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Geld!**  
Darlehen auf Möbel  
R. Rödel, Köpenicker Str. 1, 1. Etage  
Sprechst. 9-7, Sonntags 10-2, Telefon 716.

Gen. Vertr.  
**Kurt de la Porte**, Berlinstr. 27.  
Telef. 5336.

**Parteiabzeichen**  
— ab 1. September 20 Stk. —  
— ab Ende August noch 15 Stk. —  
Bestellungen in den Parteisekretariaten  
und Parteibauhändlungen.

**Sicherheitsschlösser**  
von der Bestattung...  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Sallobst** u. Mineralien & Comp.  
Kauf...  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Speisekartoffeln**  
Hillmer & Wullstein  
Magdeburg-Süd, Alt-Galbe 43, I.  
Telefon: Amt Süd 41. 1517.

**Geld!**  
Darlehen auf Möbel  
R. Rödel, Köpenicker Str. 1, 1. Etage  
Sprechst. 9-7, Sonntags 10-2, Telefon 716.

**Wohnungsbureau der Miama**  
Die Wohnung der Miama...  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Geld!**  
Darlehen auf Möbel  
R. Rödel, Köpenicker Str. 1, 1. Etage  
Sprechst. 9-7, Sonntags 10-2, Telefon 716.

**Wohnungsbureau der Miama**  
Die Wohnung der Miama...  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

Gute, saubere Verarbeitung  
**Möbel**  
zu äußerst billigen Preisen  
— durch rechtzeitigen Einkauf —  
306 Versand auch nach auswärts.  
Auf Wunsch Zahlungserleichterung  
Anzahlung von 20% an  
Sämtliche  
**Einzel-Möbel**  
muß, eiche mit u. furniert, mod. Ausführung  
Bettstellen, Spirauflegematratzen,  
Kleiderbügel, Bettst. u. Tischst.,  
Stühle, Pfeilermöbel, Spiegel,  
Pflanzst. u. Chaiselongues, Wasch-  
kommoden, Nachtschränke, Schreibt-  
tische, Truhen mit Kommoden,  
Flurgarderoben, Küchen, Buffet,  
Küchen, Tische, Stühle usw.  
besonders preiswert.  
Bohn-, Speise- und Schlafzimmer  
Moderne Küchen  
Spezialhaus f. Wohnungs-Einrichtungen  
Ernst  
**Geissler**  
Breiteweg 124, I  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Ich kaufe ständig**  
jeden Posten  
**Alteisen**  
1391  
Eisenschlacken  
zu konkurrenzlosen Tagespreisen  
**F. Hirschhorn**  
Magdeburg-Süd, Marktstraße 19  
Telephon 5988. Kostenlose Abholung.

**Gallensteine**  
entferne ich in 1 h. 2 Tagen  
ohne Operation  
Niemann,  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Hamopathische**  
Blutheilmethode  
Maaden  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Nachruf.**  
Am 23. August starb in Langleben der Landrat  
**Herr Frik Hahn.**  
In schwierigen Zeiten hat er im August 1919 die  
Verwaltung seines Heimatkreises Langleben über-  
nommen, dessen Verhältnisse ihm von Jugend auf wohl-  
bekannt waren. Durch seinen unerwöhnlichen Fleiß, seine  
Sparfrömmigkeit und seine wohlwollende, fastige und  
unparteiische Behandlung der Dienstgeschäfte hat er es  
verstanden, sich das Vertrauen aller Schichten der Be-  
völkerung seines Kreises und die Anerkennung und den  
Dank seiner Vorgesetzten zu erwerben.  
Ehre seinem Andenken!  
Magdeburg, den 24. August 1922.  
Der Regierungspräsident und die Mitglieder  
der Regierung zu Magdeburg.

**Nachruf.**  
Am 23. August starb in Langleben der Landrat  
**Herr Frik Hahn.**  
In schwierigen Zeiten hat er im August 1919 die  
Verwaltung seines Heimatkreises Langleben über-  
nommen, dessen Verhältnisse ihm von Jugend auf wohl-  
bekannt waren. Durch seinen unerwöhnlichen Fleiß, seine  
Sparfrömmigkeit und seine wohlwollende, fastige und  
unparteiische Behandlung der Dienstgeschäfte hat er es  
verstanden, sich das Vertrauen aller Schichten der Be-  
völkerung seines Kreises und die Anerkennung und den  
Dank seiner Vorgesetzten zu erwerben.  
Ehre seinem Andenken!  
Magdeburg, den 24. August 1922.  
Der Regierungspräsident und die Mitglieder  
der Regierung zu Magdeburg.

**Nachruf.**  
Am 23. August starb in Langleben der Landrat  
**Herr Frik Hahn.**  
In schwierigen Zeiten hat er im August 1919 die  
Verwaltung seines Heimatkreises Langleben über-  
nommen, dessen Verhältnisse ihm von Jugend auf wohl-  
bekannt waren. Durch seinen unerwöhnlichen Fleiß, seine  
Sparfrömmigkeit und seine wohlwollende, fastige und  
unparteiische Behandlung der Dienstgeschäfte hat er es  
verstanden, sich das Vertrauen aller Schichten der Be-  
völkerung seines Kreises und die Anerkennung und den  
Dank seiner Vorgesetzten zu erwerben.  
Ehre seinem Andenken!  
Magdeburg, den 24. August 1922.  
Der Regierungspräsident und die Mitglieder  
der Regierung zu Magdeburg.

1406 Bei  
**unreinem Blut**  
Stuhlverstopfung gebrauchen Sie  
**Segrega-Pillen**  
Kofapothek, Breiteweg 158.

**Habe die Zahnpraxis des**  
Herrn Dentisten N. David  
Breiteweg 49  
zum 1. September übernommen.  
Sprechstunden: 8-1 Uhr vorm., 2-6 Uhr nachm.  
Sonntags 9-12 Uhr. A130/28  
John Lindh, Dentist.

Bestattungs-Institut Sarg-Fabrik  
**Carl Ebeling, Tel. 7100**  
Hauptwache 8-9, am Alten Markt  
Schrotestraße 26, Wilhelmstadt  
**Särge** für Erd- und Feuerbestattung  
zu Fabrikpreisen. :: ::  
Bitte genau auf meine Firma zu achten!

**Von der Reise zurück.**  
**Dr. Liffgens**  
Facharzt für Haut- u. Harnleiden  
Röntgen- und Lichtbehandlung  
Magdeburg, Kaiserstraße Nr. 96  
Sprechstunden: 9-11/2 u. 3-8 Uhr. A13

**Geschlechtsleiden**  
und ihre Behandlung durch unschädliche, lang erprobte  
Seitens...  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Ständesamts - Nachrichten.**  
Magdeburg-Stadt.  
Todesfälle: 26. August. S. E. des Prof.  
Kofapothek  
Breiteweg 158.

**Nachruf.**  
Am 23. August starb in Langleben der Landrat  
**Herr Frik Hahn.**  
In schwierigen Zeiten hat er im August 1919 die  
Verwaltung seines Heimatkreises Langleben über-  
nommen, dessen Verhältnisse ihm von Jugend auf wohl-  
bekannt waren. Durch seinen unerwöhnlichen Fleiß, seine  
Sparfrömmigkeit und seine wohlwollende, fastige und  
unparteiische Behandlung der Dienstgeschäfte hat er es  
verstanden, sich das Vertrauen aller Schichten der Be-  
völkerung seines Kreises und die Anerkennung und den  
Dank seiner Vorgesetzten zu erwerben.  
Ehre seinem Andenken!  
Magdeburg, den 24. August 1922.  
Der Regierungspräsident und die Mitglieder  
der Regierung zu Magdeburg.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 26. August 1922.

Lütt Deern, hast 'ne Beer.

Die während schöne Geschichte vom Herrn von Ribbed auf Ribbed im Cabelland, der einen prächtigen Birnbaum besaß, auf dem prächtige Birnen wuchsen, kennen wir alle.

So etwas soll es also doch gegeben haben. Selbstverständlich in früherer Zeit. Der alte Herr von Ribbed ist längst gestorben und der Birnbaum, der aus seinem Grabe gewachsen ist, sicherlich auch.

„Lütt Deern, hast 'ne Beer.“ Das ist ein Kindermärchen aus alter Zeit, heute achten selbst Kinder schon auf den Dollarkurs, sind demnach schon alte, kühl rechnende Burschen geworden.

An Wochenmarkttagen stehen — nach Schluß — auch auf dem alten Alten Markt blasse Großkinder und bitten um eine Birne, einen Apfel. Wenn die Birnen und Äpfel noch auf dem großen Haufen liegen, sind sie unnahbar.

Dabei ist das Obst noch verhältnismäßig billig. Zwar kostet ein Pfund Fallobst beinahe soviel wie in der Vorkriegszeit ein Pfund Tafelobst, aber andere Lebensmittel sind im Preise noch mehr gestiegen.

Der Dollar auf dem Wochenmarkt.

Der Wochenmarkt richtet sich auch nach dem Dollarkurs. Was weiter nicht verwunderlich ist. Weizen kostet jetzt 3,50 Mark das Pfund, grüne Bohnen 7 bis 10 Mark.

Am die Aufwärtsentwicklung der Preise deutlich zu sehen, ist interessant, die Preise zu nennen, die am 12. August — also vor 2 Wochen — auf dem Wochenmarkt verlangt wurden.

Die Preissteigerung würde nicht schaden, wenn auch das Einkommen der Menschen, die vom Ergebnis ihrer Arbeit oder von Renten leben müssen, sich entsprechend erhöhen würde.

Großhandel und Wiederaufbau.

Im Anschluß an den deutschen Getreidekongress in Magdeburg fand am Freitag nachmittag in der Lage Ferdinands zur Glückseligkeit eine Versammlung statt, in der Dr. Traubach das Thema „Großhandel und Wiederaufbau“ behandelte.

Zur Frage der Zwangswirtschaft äußert sich Herr Doktor Traubach dahin, daß sie unmöglich ist und von wirtschaftlichem Standpunkt aus betrachtet unbedingt vermieden werden muß.

gegenüber, die Hilfe kann nur vom Ausland kommen. Außerdem können wir aber helfen, indem wir bemüht sind, die innerpolitischen Zustände zu bessern, damit unser verfassungsmäßig zu Recht bestehender deutscher Staat die Macht erhält, die er dem Ausland gegenüber braucht.

Manches Wort, das der Redner gesprochen hat, können wir unterschreiben. Was er über die Zwangswirtschaft sagte, entspricht den Anschauungen seiner Kreise, die sich kaum andere Wirtschaftsformen denken können als die des freien Spiels der Kräfte.

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.

Funktionärstagen.

Heute Sonnabend den 26. August, abends 1/8 Uhr Bezirk Neue Neustadt im „Wintergarten“. | Bezirk Nord bei Holz-Am Montag den 28. August, abends 1/8 Uhr

Zur Beerdigung des Genossen Fahn treffen sich die Teilnehmer um 1/2 12 Uhr am Hauptbahnhof. Banner und Fahnen sind mitzunehmen.

Die Heide blüht.

Wettkin durch den Kiefernwald, über Täler und Höhen ziehen sich ihre Blütenfelder. Sie wiegt sich auf schwankenden Stielen im Schatten der Bäume, liegt in schwellenden Rippen auf freier, sonniger Halbe.

Inwendig weit erstreckt sie oft ihre Blütensteppe. Hier und da erhebt sich ein einfaches Wäldchen, das der Wind gepflanzt, dort eine Gruppe pyramidenartig geformter Wacholder mit den feinen grünen Nadeln, dann wieder der schlanke Baum, aus dessen dunkeln Laube gleich Kavalen die roten Vogelbeeren leuchten.

Mit Lachen und Scherzen schwärmen Wandervogel durch das Heidekraut und pflücken duftende Strauße für die Gläser und Schalen daheim, denn die Heide hält sich gut und erinnert noch lange an den frühlichen Tag im sonnigen Lande.

Die Heide blüht; an blühlichem Glase schimmert es von all den zierlichen Büschchen und Sträußchen, wenn die Sonne ihren goldenen Schein darüber ausgießt. Der Heideblüt hat vom August bis weit in den Oktober an. Die Heideblüte ist auch des Jüngers letzte Hoffnung. Obgleich diese Blüte kein und zerfällt ist, so ist sie doch äußerst honigreich und bietet den Bienen die letzte Tracht vor dem Herbst.

Das gute Theater dem Volke! Nur als Mitglied der Volksbühne wird Ihnen der Besuch noch möglich sein. Anmeldungen in den Buchhandlungen und im Arbeitersekretariat, Große Münzstraße 3.

Sozialdemokratische Vertreter zum Provinzial-Städtetag. Die Parteigenossen, die zu dem Städtetag in Magdeburg delegiert sind, werden gebeten, sich am Donnerstag den 31. August im Restaurant Kupper-Berge-Garten zu einer Besprechung einzufinden.

Sozialdemokratischer Verein. Die Parteigenossen, die an der Beerdigung des Genossen Fahn teilnehmen, treffen sich um 1/2 12 Uhr vor dem Hauptportal des Hauptbahnhofs. Die Bundesrat treffen sich um 1/2 12 Uhr auf dem Buchauer Bahnhof.

Die Bezirkerversammlung des Konsumvereins, die zum Montag für Salze-Beitzhaken einberufen war, ist auf Donnerstag den 31. August verschoben. Sie findet nicht im „Goldenen Schiff“, sondern in der „Kaiserhalle“, Alt-Salze 11, statt.

Auf nächstem Hof (20 Wanderfahrten in die Umgebung Magdeburgs mit 20 Karten und einer Liebesbriefkarte) ist gestern mit 10 Mark 12 1/2 Mark angelegt worden. Der Preis dieses empfehlenswertesten Müßiggangs ist 12 Mark.

Auslandschau: Deutsches Siedeln und Wandern. Sonderausstellung d. Deutsch. Auslandsinstituts Stuttgart a. S. Miama. Eintritt nur Erwachsene 3 Mark, Schüler und Kinder 2 Mark.

Unberühndliches Vorgehen. Die Stadt führt einen bewiesenen Kampf um die Aufrechterhaltung ihrer Einmündigkeit, die geschaffen sind für Kultur und Erholung. Eine der schönsten städtischen Einrichtungen sind die Gruson-Gewächshäuser. Magdeburg kann stolz sein auf diese interessante und außerordentlich wertvolle Stiftung.

Wirtschaftsbeihilfen für beherrschte Angestellte. Wie aus der Zentralverband der Angestellten mittel, ist seinem Antrag auf Bereitstellung von Mitteln für die Beschaffung von Wintervorräten für beherrschte Angestellte insofern entprochen worden, als das Reich sich bereit erklärt hat, hierfür eine größere Summe auszuswerfen.

Betrieberschule. Die Klasse Voigt kann am nächsten Dienstag den Unterricht nicht abhalten und findet der nächste Unterrichtsabend erst am Dienstag den 5. September statt.

Volksstige auf der Miama! Am heutigen Sonnabend findet ein großer Volksstige mit Doppelkonzerten und mit Reigen, Schwimmen, Wasserballspielen, Vorführung aller Rettungstriebwagen sowie Tonnenreiten und Fischen auf dem Adolf-Wittag-See statt.

Die Geschäftsstelle der Mittelstandsfürsorge befindet sich vom 28. August an nicht mehr im Hausfrauenverein, Neuer Weg 1/2, sondern Alter Markt 14. 1. Et. Die Beratungsstelle ist von diesem Zeitpunkt an ebenfalls nach horthin verlegt.

Sonderzug. Am Sonntag den 3. September soll bei genügender Beteiligung ein schnellfahrender Sonderzug mit nur vierter Klasse von Magdeburg Hbf. über GutsMuth nach Ballenstedt, Bf., Gerode, Bad Suberode und Queblinburg und zurück in folgendem Plane gefahren werden: Hinfahrt: Magdeburg ab 7.15 Uhr vormittags, an Queblinburg 9.42 Uhr. Rückfahrt: Queblinburg ab 7.50 Uhr nachmittags, an Magdeburg 10.08 Uhr.

Das zweite Konzert des städtischen Orchesters zugunsten der Erhaltung der städtischen Gruson-Gewächshäuser findet am Mittwoch den 30. August, nachmittags 5 1/2 Uhr, in der „Salzquelle“ statt.

Gestohlen wurden: aus einem Kontor an der Königstorner Straße für 10000 Mark Steuernachrichten; aus einem Bergarbeiterlokal in der Müdder Straße ein graubraunfarbener Damenmantel; in einer Kasse ein goldener Siegelring mit Monogramm F. S. und eine Nickelstahlgewehr Fabriknummer 13748.

Beschlagnahme wurde ein Fahrrad, Marke Derby, Nummer 179011, schwarzer Rahmen, grün abgeleht schwarze Felgen und Schuttblöcke, etwas nach oben gebogene Lenkstange, Freilauf, gute Gebirgsbereifung, Beschäftigungszeit 7 bis 10 Uhr vormittags, Zimmer 211 der Kriminalpolizei.

Ein geistlicher Einbrecher. Einem frechen Spitzbuben gelang es am 25. August mittags zwischen 12 und 1 Uhr bei einem Wohnungsbruch in der Schönebecker Straße hinzukommende Personen denart zu verblüffen, daß er vor deren Augen ungehindert die Wohnung mit dem Diebstahl verlassen konnte.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Städtisches Theater. Stadttheater Spielplan vom 27. August bis 3. September 1922. Sonntag, 27. August: Orpheus in der Unterwelt. — Dienstag, 29. August: Orpheus in der Unterwelt. — Freitag, 31. August: Orpheus in der Unterwelt. — Sonntag, 1. September (neue Einstudierung): Die Vögel.

Verpflichteter Sonntagsdienst. Den städtischen Sonntagsdienst befehligt morgen (heute) der Bezirk Altkath bis Haken-Staffenau-Straße (Königsplatz) am 27. August, Dr. Reug, Arbeiter Weg 73/74, Telefon 745; für den Bezirk Wilhelm-Kath Dr. Gumbrecht, Große Poststraße 29, Telefon 702.





# Fritz Sievert

Betten-Spezialgeschäft

Magdeburg, Bahnhofstraße 11

en gros

en détail

**Kein Laden!**

**Kein Laden!**

Ab Montag den 28. August

kommt ein Waggon noch äußerst preiswerter

# Bettstellen

zum Verkauf

Mengenabgabe vorbehalten!

Preise nur solange Vorrat!

# Stahlrohrbett Regina

weiß emailliert, 30 mm Stahlrohr

# Stahlrohrbett Edith

weiß emailliert, 30 mm Stahlrohr, mit Sperrholzfüllung

# Aufleger

dreiteilig, mit Keil, in Jute, Leinen, Satin, Drell

Versand nach ausserhalb. 1412

**Kein Laden!**  
Eigen-Geschäft

# Aus alten Abschläffen

Laufen Sie bei mir noch zu enorm billigen Preisen!

- Damen-Mäntel modernste Verarbeitung, aus allen Stoffen . . . 4900,00 bis 9750,00
- Rostküme elegante Ausführung, in allen Mustern . . . 5500,00 bis 7500,00
- Hüte in bester Verarbeitung 1275,00 bis 3750,00
- Kleider in Wolle u. anderen reißwollenen Stoffen . . . 2800,00 bis 7500,00
- Strickjacken u. Summer in Wolle, sehr Muster 1900,00 bis 5500,00

**Anzüge**  
modernste und gute Verarbeitung, für Sommer und Winter . . . 4500,00 bis 11500,00

# Gießerlings

Konfektionshaus  
17 Jakobstraße 17.

**Kein Laden!**  
Eigen-Geschäft

**Stoffe**  
für Anzüge, Mäntel, Kostüme wieder eingetroffen und sehr preiswert.

**Goldbare Sofen**  
für Weg und Arbeit. Billigste Beheizung. G. Hoffmann, Schnebeck, Straße 93, nur 3. Etage.

**Brunnenbau**  
Pumpen  
Walter Anger  
1a Rottebühlstraße in Eing. Grünearbeit.

**Schreibkontrollkassette**  
"Romet", fast neu, zu verkaufen. Angebote unter L. M. 174 Ala-Magdeburg erbeten. 1A18

Alte Mattagen, Sofas, Chaiselongues verb. billig und sauber aufgestellt. Peter, Pfeifersberg 2.

**Sie schädigen sich,** wenn Sie nicht erst bei mir unentgeltlich wiegen und taxieren lassen. Bei den Schwantungen des Dollars ist es mir unmöglich, Preise zu nennen.

**Zahle**  
Börsepreise für Bruch und Gegenstände aus

**Gold**

**Silber**

**Platin**

Alte Gebisse  
Brillanten  
Hauffe

3328 Für Brillanten  
Bruch und Gegenstände aus

**Gold**

**Silber**

**Dublee**

alte Treffen  
zahle ich unübertroffen hohe Preise.

**Feldstein**

Tischlarkrugstr. 6  
1 Treppe.

**Städtische Theater**

**Stadttheater**  
Sonntag den 27. August  
Auf der Anrecht  
Orpheus in der Unterwelt

Abf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr  
Konting. des 28. August  
(Geschlossen)

**Vittoria-Theater**  
Sonntag den 27. August  
8 Uhr

Abf. 7 1/2 Uhr.  
(Wortwechsel im Garten  
des Verkehrsvereins)  
Konting. des 28. August  
Gartenfest, veranst. von  
der Gesellschaft für Theater  
und Musik  
Gartenfestbesetzung  
Faust (1. Teil)  
Abf. 6 Uhr  
Startenberuf bei 6 Uhr.  
Sümmelstraße 22.

# Möbel

Ausstellung in 5 Etagen!  
Solide Verarbeitung.

Kompl. Wohnungs-Einrichtungen  
in moderner Ausführung — in jeder Preislage

Schlafzimmer, Wohnzimmer,  
Speisezimmer, Herrenzimmer

Kücheneinrichtungen — aparte Küchen  
Einzel-Möbel

wie Schränke, Bettlös, Bettstellen, Spiral-  
Aufgematrags, Pfeilerschänke, Spiegel,  
Tische, Stühle, Badkommoden, Wasch-  
tische, Truhen mit Kassetten, Klapp-  
tische, Schatulle, Garderoben,  
Schreibtische, Büchertische, Kleintische,  
Rückenstühle, Stühle, etc. in Kirschbaum,  
Eiche, etc. u. furniert.  
Verkauf zu billigen Preisen. Auf Wunsch:  
Bequeme Zahlungsweise.  
Spezialhaus für Möbel-Ausstattungen  
A. 306

# Friedländer

Magdeburg, Alte Ulrichstraße 11.  
Verkauf nach allen Orten. — Begr. 1872.

# 32 Stück 5/4 Zimmertüren

198x90 und 198x70, mit Futter u. Bekleidungen  
7 Bastül, 2 Pfosten, 7 Kellerfenster  
verkauft ab Lager 1446

**Ebeling, Holzindustrie**  
Magdeburg, Schrotestraße 26. Tel. 7100.

# Gebrüder Wolff



Wohnungs-  
Einrichtungen.  
Magdeburg  
Werftstr 32  
Fernruf: 6048

# Kinderwagen-Verdecke

werden in allen Ausführungen in eigener  
Werstatt, auch bei Lederbuchung, schnell  
und billig neu bezogen. 8364

# Friedr. Hagedorn

Olbenfelder Straße 6.  
Wachstuche, Vorten, Gummireifen,  
Ersatzteile vorrätig.

# Privat-Zuschneide- und Nähschule

(Schneidmutter-Mittel).  
Breitenweg 241  
Eisenbahnunterführ. Südend. Tor

Tages- u. Abend-Lehrkurse  
beginnen am 1. u. 15. j. M.  
Gründliche Ausbildung nach ge-  
setzlich geschütztem System. Viele  
Anerkennungen. 1345

Verkauf gef. aut. Maß-Schnittmuster.

Eine geb. renovierte Kücheneinrichtung  
einzelne Anrichte, Kinderbettstellen, Bett-  
stellen m. u. s. Matr., Garderobenschrant  
verkauft 1446  
**Ebeling, Schrotestraße 26.**

# ZL

Bis einschließlich Donnerstag

# Olaf Fönss

in

# Bajazzo

Sibyl Smolowa  
Eugen Klöpfer — Theodor Loos  
in

# Eine mysteriöse Ehe

Der große Sittenfilm.

Beginn:  
Sonntags 3 Uhr, wochentags 6 Uhr,  
letzte Abendvorstellung 8.30 Uhr.

# Sanssouci Cracau

Heute Sonntag:  
Tanzkränzchen

vom Arbeiter-Gesangverein Eintracht.  
Gäste willkommen. Der Vorstand.

# Städt. Orchester

Am Mittwoch den 30. August, nachm. 5 1/2 Uhr

# 2. Konzert

zum Besten der Gruson-Gewächshäuser

Eintrittskarten zum Preise von 5.00 Mark bei Hein-  
richshofen, im Verkehrsverein, in der Buchhandlung  
Volksstimme, bei Wolf & Ruthe und an der Kasse  
im Konzertgarten erhältlich. 292

# Neuer Schwan

Leipziger Straße 45 d. 1369

# Groß. Gesellschaftsbil

Angenehmer Familienverkehr.  
— Schattiger Garten, Kinderspielplatz —

# Fürstenhof - Betriebe.

Kaiserstraße 9a Kaiserstraße 9a

# 4-Uhr-Tanz-Tee

Abends 8 Uhr:  
Kabarett u. Gesellschaftstanz  
ff. Küche — Bar!

# Blaue Grotte

Prälattenstraße Nr. 23  
Abends 8 Uhr:  
Erstklassige  
Spezialitäten - Vorstellung

# Diele

Prälattenstraße 22 Prälattenstraße 22  
8 Uhr:  
Gesellschaftstanz  
und Künstler-Einlagen  
Kein Weinzwang!

# Restaurant u. Café

Kaiserstraße 9a  
Reichhaltige Abendkarte  
Aktien-Bier — Kaffee — Molka  
Weine — Liköre usw. 283

# Kaufe laufend Ferngläser

Zeiss 6x24  
Goerz 6x30  
Leitz, Busch 1436

zu noch nie dagewesenen Preisen

# M. Laufer

Peterstr. 2 Fernruf 4436.

# Zu Ehren des sechzigsten Geburtstages

GERHART HAUPTMANN'S  
erschien in vornehmer Ausstattung und  
mit einem noch unveröffentlichten Tief-  
druckbild des Dichters:

NONRADHENISCH

# Gerhart Hauptmann

und das deutsche Volk

Das aus unmittelbaren Erlebnissen quellen-  
de Buch bringt viel Neues, bisher Unbe-  
kanntes über den Menschen und Dichter.  
Es offenbart in ihrer Kraft und Schönheit  
Hauptmanns unvergängliche Werke und  
zeigt den bahnbrechenden Genius in  
seinem Einfluß auf den mächtigen Um-  
gestaltungswillen des Volkes

Preis 80.00 Mk.

# BUCHHANDLUNG VOLKSSTIMME

Magdeburg, Große Mützenstraße Nr. 3

# Einkehrstätten für Ausflügler

# Herrenkrug

Größter und schönster Ausflugsort Magdeburgs.

# Rennwiesen

Beliebter Ausflugsort Magdeburgs.

# Magdeburger Schützenhaus

Modernes Parkrestaurant im Stadtpark  
— Am Hauptingang der Mützen —  
Telephon 1550. Willh. Gliesecke.

# Salzquelle

An der Rotenhermspitze.  
Schöne gelegener Aus-  
flugsort. Großer Garten  
und Konzertplatz.  
— Blick auf die Elbe.

# Margaretenhof

Herrenkrugstr. 1.  
Gern besuchter, schattiger Garten,  
Gesellschaftssaal und Veranda.  
Jeden Sonntag Konzert und Tanzkränzchen.

# Rothensee. Gasthof zur Linde

Rothensee. Gasthof zur Linde.  
Fernruf 4312.  
W. Jennich.

# Abfahrt der Züge

von Magdeburg nach Biederitz 420 550  
780 749 855 940 1035 1100 1120  
510 645 745 820 920 1105 1120

von Biederitz nach Magdeburg 511 555  
604 824 842 1045 1135 1145 233 407 533  
540 754 1032 1045 142

von Magdeburg nach Burg 420 855 1035  
215 510 645 920 1195

von Burg nach Magdeburg 440 542 814 1100  
331 456 585 1002 122

von Magdeburg nach Gommern 550 940  
135 355 745 1120

von Gommern nach Magdeburg 542 808  
1135 200 519 1021

Dampferverbindung nach Hehenwarthe.

# Biederitz Strandbad

Biederitz Strandbad  
Restaurationsbetrieb, Vorz. Küche, Golfplatz.

# Biederitz Zur Weintraube

Biederitz Zur Weintraube  
Herzliche, schattiger Garten.  
Vorz. Küche, Kegelbahn, Fern. 81.  
Jeden Sonntag 4 Uhr Tanz.  
Vorz. Küche, Kegelbahn, Fern. 81.

# Biederitz, Lindenhorst

Garten u. Vereins-  
saal. Nuppenau.

# Biederitz, Stadt Magdeburg

Beliebtes  
Gartenlokal  
mit Glasveranda  
Jeden Sonntag Tanzkränzchen.

# Hohenwarthe, Landhaus

Schöner Rasengarten.  
Schöne Aussicht.  
Angenehmer Familien-Ausflugsort. Bes. Karl Köppe.

# Forsthaus Kitzau

Mitten im Wald.  
20 Min. vom Bahnhof Meger.

# Möser

Restaurant und Café-Anneborf  
10 Minuten vom Bahnhof, bei der Ein-  
hohungsbahn. Herrn. Rebecky.

# Cracau, Sanssouci

Harri. Garten und  
Café-Restaurant.  
Jeden Sonntag  
Gesellschaftsbil. Fernruf 7444.  
Bes. Otto Wolff.

# Wahlitz Zum Schweizerhäuschen

Schöner schattiger Garten, Veranda.  
Saal passend für Vereine. Warme und kalte Speisen  
sowie Getränke zu jeder Tageszeit. Otto Schmitt.

# Plötzky Deutsches Haus

Fernruf  
Sonntag 214  
Beliebter Ausflugsort. G. Richter.

# Barleben, Gewerkschaftshaus

Jeden Sonntag Tanz. Großer schattiger Garten mit  
Vorz. Küche, Kegelbahn, Veranda, Billard.

**UT UT UT**  
 Storchstr. Auf. 6 Uhr, letzte Vorstellung 8 Uhr, Sonntag 8 Uhr.  
 Bucken Auf. 6 Uhr, letzte Vorstellung 8 Uhr, Sonntag 4 Uhr.



**Eddie Polo**  
 der Liebling aller, der Meister der gewagtesten Sensationen, erntet wieder begeisterte Beifallsstimmen. Das Publikum tobt. — Die heute in einem Programm vorgeführten  
**2 Teile, das sind 6 Episoden**  
 betitelt: Die Beichte am der Stirn eines Mädchens — Eine Schreckensnacht — In den Klauen des Todes! — Die Spuren des Dolches — Ende der Vöhrhaber — Ein schreckliches Unglück — des Riesen-Amerika-Abenteuerfilms  
**Der geheimnisvolle Dolch**  
 sind ein unbeschreibliches Ereignis, bei welchem Eddie Polo die fabelhaftesten Leistungen vollbringt, mit Spannung, Kraft, Humor und halbbrecherischen Künsten — bei denen dem Zuschauer der Atem stockt — seine begeisterte Anhängerschaft fesselt.



**Nur eine Nacht!**  
 Ein Sittendrama voll menschlicher Wirknisse und Leidenschaft.  
 Dazu:  
**Da sollst nicht töten!**  
 Ein ergreifendes Werk voll lebenswahrer Ereignisse — spannend durch seine Realistik und durch die Wucht des Geschehens.

**ZENTRAL THEATER.** 276  
**Heute Sonntag**  
 7 1/2 und 7 1/4 Uhr  
**Der große Erfolg!**  
**Tanzgräfin**  
 Musik von Robert Stolz.  
 Ingeheiligste Nachmittags-Vorstellung bei kleinen Preisen!  
 Sa beiden Vorstellungen:  
**Premieren-Besetzung!**  
**Ab Montag, 28. August**  
 nur vier Tage!  
 Der  
**keusche Lebemann**  
 Schwan in 3 Akten von Arnold u. Bach  
**Ab Freitag, 1. September**  
 täglich 7 1/4 Uhr  
**Tanzgräfin!**

**Miama 1922 Magdeburg**  
 die Ausstellung des Wiederaufbaues  
**Sonntag den 27. August**  
 anlässlich der Tagung des Mitteldeutschen Handwerkerbundes  
**Großer Volkstag**  
 Vormittags 11 Uhr: Konzert des Ausstellungs-Orchesters am Adolf-Mittag-See.  
 Nachmittags 4 und abends 8 Uhr: Große Doppelkonzerte am Adolf-Mittag-See und am Hauptrestaurant.  
 Nachmittags 5 Uhr: Großes japanisches Tagesfeuerwerk.  
 Abends 9 Uhr: Riesen-Brilliant-Feuerwerk.  
 Beide Feuerwerke werden vom Pyrotechniker Deichmann, Berlin, ausgeführt.  
 Eintrittspreise:  
 Erwachsene . . . . . 25.00 Mk.  
 Schüler und Kinder über 14 Jahre . . . . . 15.00 Mk.  
 Kinder unter 14 Jahren . . . . . 5.00 Mk.  
 Ab 7 Uhr abends Erwachsene . . . . . 11.00 Mk.  
 Schüler und Kinder . . . . . 5.50 Mk.  
**Sonderausstellungen!**  
**Gr. Geflügelschau in der Kleintierzuchtthalle**  
 Eintrittspreise:  
 Karten, die an den Hauptkassen der Ausstellung gelöst werden, berechnen zum freien Eintritt in diese Sonderschau.  
 Sonderkasse am Schützendamms.  
 Erwachsene und Kinder . . . . . 5.50 Mk.  
**Deutsches Siedeln u. Wandern (Halle XI)**  
 Eintrittspreise:  
 Erwachsene . . . . . 5.00 Mk.  
 Schüler und Kinder . . . . . 3.00 Mk.  
**Sozialfürsorge (Halle VI)**  
 Eintrittspreise:  
 An Wochentagen . . . . . 3.00 Mk.  
 An Sonntagen . . . . . 5.00 Mk.  
 Kinder unter 14 Jahren haben zu dieser Halle keinen Zutritt.  
**Montag den 28. August**  
**Der Mitteldeutsche Handwerkerbund auf der Miama**  
**Miama-Wirtschaftsbetriebe**  
 Oberbayern — Original-Oberländer D'Waldschützen — Wehrorchester — Dorischecke — Humor und Stimmung.  
 Ab 6 Uhr im Hauptrestaurant internationale Küche  
 Allseitig gerühmter Kaffee, Kuchen, Weine, Allendorf- u. echte Biere.  
 Rheinischer Tanzpalast nachmittags und abends  
 Deutscher Gesellschaftstanz — Erstklassige Künstlerkapelle  
 Unter gleicher Leitung:  
 Kristallpalast, größtes Saalgeschäft am Platz. Vorzügliches Café mit Terrasse, Leipziger Straße 11/12.  
 Heerenkrug, größtes Parkrestaurant am Platz.  
 Miama-Betriebe: Jordan und Westphal.

**Kammer-Lichtspiele**  
**Fridericus Rex**  
 1. und 2. Teil  
 Wegen des großen Erfolgs bis einschließlich Montag den 28. d. M. verlängert.  
 Auch Kinder haben Zutritt.  
 Beginn nachmittags 3 Uhr.  
 Beginn der letzten Vorstellung 8 Uhr.  
 Sonntag Nachmittag von 11 bis 1 Uhr:  
**Große Frühvorstellung**

**Hohenzollern-Park**  
 Heute Sonntag von nachm. 4 Uhr an  
**Gesellschafts-Ball**  
 2 Kapellen! — 2 Rabellen!  
 Bei günstiger Witterung im Garten Konzert.  
**Vornehme Tanzkurse**  
 eröffnet Anfang September im Café Hohenzollern zur Erleichterung sämtl. mod. Tänze und erötet bald wertvolle Vorkurse  
 Elly Hoffert, Büttcherstraße 8.

**Bunte Bühne**  
 (Centraltheater-Restaurant)  
**Letzter Sonntag!**  
 4 und 8 Uhr 276  
**Das Beltstadtprogramm!**  
**Dienstag, 29. Aug.:**  
**Ehrenabend**  
**Jan und Hein.**

**Salzquelle**  
 Heute jeden Sonntag  
**Konzert.**  
 7 1/2 und 8 1/4 Uhr  
 Dirigent: Prof. F. F. F.

**LUISENPARK** Stephanshallen  
 Heute Sonntag ab 4 Uhr  
**Tanz**  
 Der sehr interessante und bedeutendste Geburtstagsfesten u. 4 Golemmern 6.

**Lichtschauspielhaus**  
**Panorama**  
 Bis einschließlich Montag:  
**Gunnar Tolnäs**  
**Der Liebling der Götter**  
 Eine Lebensgeschichte von H. S. Olsen  
 Opernleitung: Selger Müller.  
**Lucy Doraine**  
**Affons Fryland**  
**Labyrinth des Grauens**  
 Opernleitung: Selger Müller.

**Tanzinstitut O. Kiel**  
 Heute Sonntag  
**Großer Gesellschafts-Ball**  
 Ab nachmittags 4 Uhr  
**Garten-Konzert**  
 bei höchstem Wetter im Café  
**Stadt Loburg**  
 Heute Sonntag  
**Großer Gesellschafts-Ball**  
 Ab nachmittags 4 Uhr  
**Garten-Konzert**  
 bei höchstem Wetter im Café

**Kaffee Hohenzollern**  
 Heim-Wach-Orchester  
 Sonntags: Matinee  
**Kleinkunst-Bühne**  
 Das einzig dastehende August-Programm!  
 Sonntags: 4-Uhr-Tea  
 Eintrittskarten haben keine Giltigkeit  
**Wein-Restaurant**  
 Schmeißer-Trio  
**Salon-Bar**  
 Lampe-Duo 301

**Park-Restaurant Kloster-Berge-Garten**  
 Inhaber: Karl Böhner.  
**Jeden Sonntag, nachmittags ab 4 Uhr**  
**Großes Militär-Konzert**  
 unter persönlicher Leitung des Obermusikleiters W. Böhner.  
**Ab 6 Uhr: Der vornehme Tanz.**

**Bogelgesang**  
 Schöpfer Rosen- u. Daphnenflor.  
**Zentral-Halle**  
 Heute Sonntag ab 4 Uhr  
**Gr. Gesellschaftsbull.**  
**Wilhelmspark**  
 Heute Sonntag  
**Großer Gesellschaftsbull**  
 2 Kapellen

**Heute Eröffnung**  
 abends 7.30 Uhr Einlaß 7 Uhr  
 Plätze nur noch in beschränkter Anzahl  
**Unser Programm!**  
**Der Graf von Charolais**  
 6 Kapitel von Kampf und Erb.  
**Charly Chaplin**  
 in seiner neuen Groteske  
**Der Mordengel**  
**der kleinen Vogelwelt**  
 Eine sehr interessante Tierfabrik.  
 Sonntags: Beginn der Vorstellungen 7.30 Uhr  
 Wochentags: Beginn d. Vorstellungen 8.30 Uhr

**Hofjäger**  
 Montag den 28. August, abends 7.30 Uhr  
**Box-Großkampf**  
**Walter Schulz**, 1279a, gegen **Ernst Schiller**, 1279a  
 Sonntag, 8. August, 3. Uhr.  
**Carl Schmitt**, 1279a, gegen **Carl Schmitt**, 1279a  
 Sonntag, 8. August, 3. Uhr.  
**Carl Schmitt**, 1279a, gegen **Carl Schmitt**, 1279a  
 Sonntag, 8. August, 3. Uhr.  
**Carl Schmitt**, 1279a, gegen **Carl Schmitt**, 1279a  
 Sonntag, 8. August, 3. Uhr.

**BURG**  
 Heute Sonntag  
 von 7 1/2 bis 8 1/4 Uhr  
**TANZ:**  
 Konzerte  
 Grand Salon  
 St. Raphael  
 Schützhaus  
 Wilhelmspark  
 Zentralhalle.